

# HOMÖOSINIATRIE IM FUNKTIONSKREIS LUNGE-DICKDARM

Dr. med. Joachim Bandlow

ONLINE-SANUM-TAGUNG 2022

Die Homöosiniatrie ist die Verbindung der TCM mit der Homöopathie, eine sehr elegante Therapiemethode. Man versteht darunter die Injektion homöopathischer Arzneimittel an ausgewählte Akupunkturpunkte.

Die Homöopathie wurde begründet durch Dr. Samuel Hahnemann (1755-1843). Sie leitet sich ab von den griechischen Worten „homoios“ (ähnlich) und „pathos“ (Leiden), welche sich auf die grundlegende Methodik dieses ganzheitlichen Verfahrens beziehen. Die Homöopathie stellt gemäß WHO die zweithäufigste Behandlungsmethode der Welt, nach der Naturmedizin, dar. Das Ähnlichkeitsprinzip oder die Simile-Regel (*similia similibus curentur*) lautet:

*„Ähnliches kann durch Ähnliches geheilt werden.“*

Für die Praxis bedeutet dieser Leitsatz, dass dasjenige Arzneimittel zum Einsatz kommt, welches in der Arzneimittelprüfung, die Symptome der bestehenden Erkrankung möglichst identisch hervorgerufen hat. Gezielte Reize können die vorliegenden Krankheitszeichen wirksam reduzieren oder beenden. Die klassische Homöopathie verfügt über die längsten Erfahrungen in der Arzneibehandlung von chronischen Krankheiten. Auf der Basis einer ganzheitlichen Erhebung sämtlicher individuellen Krankheitszeichen aller Körperebenen und den Angaben zur Vorgeschichte wird nach dem Ähnlichkeitsprinzip ein homöopathisch hergestelltes Arzneimittel zugeordnet. Dieses wirkt nicht stofflich, sondern es gibt gezielte Anstöße zur Selbstheilung.

Ein paar Worte zur traditionellen chinesischen Medizin:

Die traditionelle chinesische Medizin stützt sich auf das Modell der sogenannten Fünf-Elemente-Lehre. Die-

ses einzigartige Diagnose- und Klassifikationssystem hilft uns, Dysharmonien in Körper, Geist und Seele zu erkennen und zu beheben.

Die fünf Elemente Feuer, Erde, Metall, Wasser und Holz steuern gleichermaßen die physische, emotionale und spirituelle Situation des Menschen, wie die Zyklen des Wachstums und der Veränderung der äußeren Welt. So lässt sich jede innere und äußere Lebenssituation schwerpunktmäßig einem Element zuordnen. Nachfolgende Zusammenstellung soll dies verdeutlichen.

› Das **Feuer** steht für das Herz, das Blut, Hitze, Hochsommer, Fülle, Freude, Bewegung, Dynamik, Süden, Geist (Shen), die Farbe Rot, Kreativität, Begeisterung. Ein geschwächtes Feuer kann, Melancholie, Depression, Agonie, geistige Leere, Monotonie, Herzschwäche bedeuten.

› Die **Erde** verkörpert die „Erdung“, Ruhe, Gelassenheit, Wärme, Heimatverbundenheit, Spätsommer, Ernte, Fülle, die Farbe Gelb, das weiße Fleisch (Bindegewebe). Schwache Erde kann sich äußern in Ruhelosigkeit, immer auf der Flucht, kein Zuhause, Grübeln, Unsicherheit, Gefühlskälte, Bindegewebschwäche.

› **Metall** verkörpert „das Preußische“, Genauigkeit, Reinheit, Verlässlichkeit, Zielstrebigkeit, Organisation, Struktur, Herbst, Trockenheit, Trauer, die Farbe Weiß, das Organ Haut. Schwaches Metall kann sich in Unordnung, Chaotismus, Vergesslichkeit, mangelnder Hygiene, Sarkasmus, Sprödigkeit, Infektan-

fälligkeit oder ähnlichem zeigen.

› Das Element **Wasser** steht für Tiefgründigkeit, Standhaftigkeit, Ausdauer, Penetranz (steter Tropfen höhlt den Stein), Winter, die Farbe Schwarz, das Gewebe Knochen. Geschwächtes Wasser bedeutet oft Angst, Unsicherheit, Kälte, sich zurückziehen wollen.

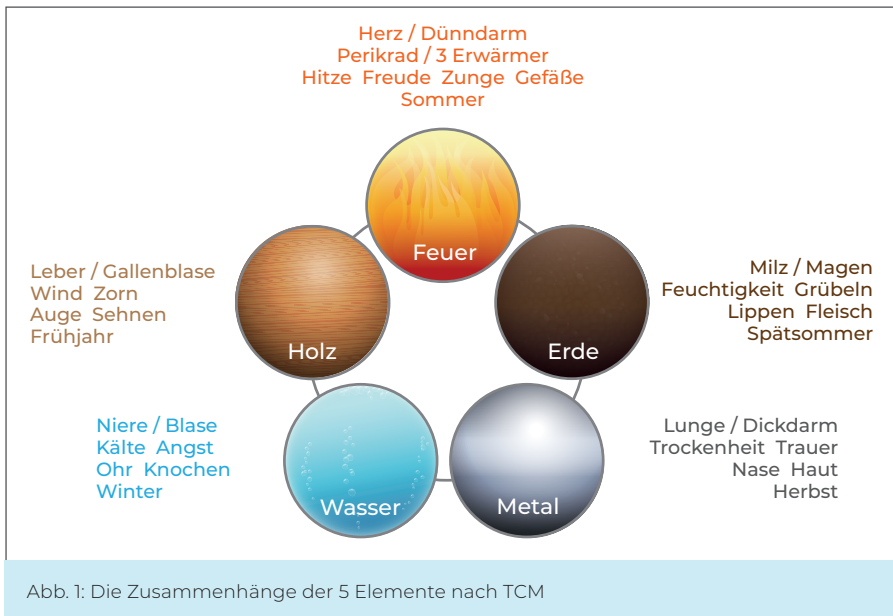
› **Holz** steht für Frühjahrs, sich entwickeln, aufsteigen, Dynamik, Rotation, Skelettmuskulatur, Unruhe, Veränderung, Wind, die Farbe Grün, Zorn. Schwaches Holz zeigt sich in Lethargie, Perspektivlosigkeit, Desinteresse, Faulheit, Bewegungsmangel, Muskelatrophie.

Zudem ist jedem der fünf Elemente jeweils ein Meridianpaar zugeordnet:

**Feuer – Herz/Dünndarm**  
**Erde – Magen/Milz**  
**Metall – Lunge/Dickdarm**  
**Wasser – Niere/Blase**  
**Holz – Leber/Gallenblase**

Abbildung 1 stellt die Zusammenhänge nochmal bildlich dar:

Ziel der TCM ist es, herauszufinden, in welchem sogenannten Funktionskreis (Meridianpaar + Element) eine Störung vorliegt und wie sie geartet ist. Mit Hilfe der EAV (Elektroakupunkturtestung nach Dr. Voll) lässt sich das über die Messung der Energie an entsprechenden Meridianpunkten feststellen. Wichtig dabei ist, dass energetische Störungen unter den einzelnen Elementen ausgeglichen werden können, wenn sich genügend freie verfügbare Energie im System befindet. An-



- vulgaris, Psoriasis, Masern, Scharlach
- › Verdauungstrakt: Obstipation, Colitis, Reizdarmsyndrom
- › ZNS: Trigeminusneuralgie, Facialisparese, Kopfschmerzen
- › Lymphe und Drüsen: Parotitis
- › Urogenitalbereich: nächtliche Harninkontinenz
- › Meridianverlauf: Neuralgische und arthritische Schulterarmbeschwerden, *Bursitis humeroscapularis*, Frozen Shoulder oder PHS (*Periarthritis humeroscapularis*), Brachialgie, Epikondylitis, Muskelkrämpfe, Myopathien, RSI-Syndrom (Repetitive-Strain-Injury-Syndrom), Karpaltunnelsyndrom, Pockennarben

sonsten muss Energie von außen zugeführt oder nach außen abgeführt werden. Das energetische Zusammenspiel der einzelnen Elemente erfolgt nach festgelegten Regeln. Bei entsprechender Kenntnis können so energetische Auffälligkeiten und die eventuellen Folgen im System leicht erkannt und interpretiert werden, so dass eine kausale Diagnostik und Therapie möglich wird. Mittels der Homöosiniatrie versuchen wir, die energetischen Dysbalancen durch entsprechende homöopathische Mittel zu reduzieren oder auszugleichen.

Das Element Metall mit enger Beziehung zu den Meridianen Lunge und Dickdarm steht, wie kein anderes Element, für die Funktionalität unseres Immunsystems. Unumkehrbar damit verknüpft ist unser sogenanntes inneres Milieu, das durch die Stabilität der Schleimhäute, heute nennen wir das unser Mikrobiom, gekennzeichnet ist. Bedenkt man, dass diesem Element auch Eigenschaften wie Trauer, Angst und Mutlosigkeit zugeordnet werden, kann man dessen Stellenwert derzeit erahnen.

Durch geeignete homöopathische Medikamente lässt sich über ausgewählte Therapiepunkte im Element Metall unser Mikrobiom nachhaltig beeinflussen. Gerade in der heutigen Zeit, die geprägt ist von Erkrankungen im Lungen- und Bronchialbereich, wobei Dysbiosen im Gastrointestinaltrakt nicht selten eine wich-

tige Rolle spielen, gibt uns die Homöosiniatrie hier eine hervorragende Möglichkeit zur Einflussnahme. Weitere Aspekte des Funktionskreises Metall sind: Immunsystem, Haut, Schleimhäute, Atemwegserkrankungen, Allergien und fieberhafte Infekte.

Weitere Pathologien:

- › Respirationstrakt: Bronchitis, Asthma, Allergien, Heuschnupfen, Pneumonie, Pharyngitis, Laryngitis, Tracheitis, Pleuritis, Angina tonsillaris, Sinusitis ethmoidalis und frontalis, fieberhafte und virale Infekte, Pertussis, Emphysem
- › Haut: Ekzeme, Neurodermitis, Akne

Folgende Therapiepunkte sind als übergeordnete Punkte zu sehen (siehe Abb. 2):

- › Lu 1, 2, 7, 9
- › Di 4, 10, 11, 20
- › Yin-Tang

Diese Injektionspunkte eignen sich sehr gut bei grippalen Infekten der oberen Luftwege, aber auch, um das Immunsystem zu kräftigen.

Als Therapeutika haben sich folgende SANUM-Injektionsmittel als

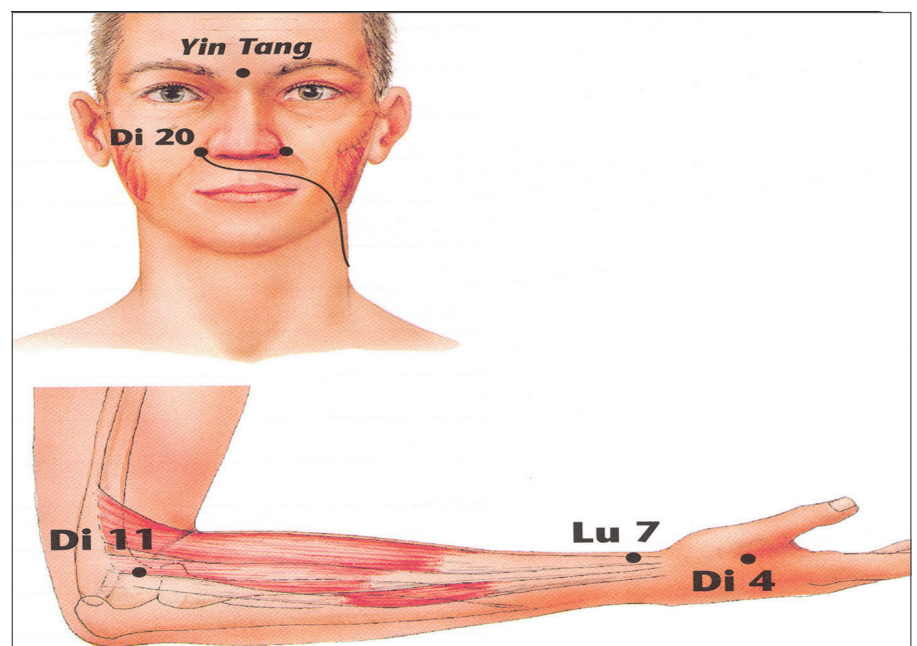


Abb. 2: Lokalisation ausgewählter übergeordneter Therapie-Punkte

sogenannte Hauptmittel bewährt:

- › CERIVIKEHL® D3 Ampullen (isländisch Moos), milde antibiotische Wirkung, Durchblutungsförderung, Schleimlösung
- › QUENTAKEHL® D5 oder D6 Ampullen (*Penicillium glabrum*), Hauptinfektmittel, bei allen Mischinfektionen, insbesondere HNO- und Bronchialbereich
- › RELIVORA® Komplex Ampullen (*Drosera rotundifolia* D3, *Echinacea angustifolia* D4, *Juglans regia* D4), Hauptfiebersmittel, Immunmodulation, tiefe Atemwege
- › NOTAKEHL® D5 oder D6 oder D7 Ampullen (*Penicillium chrysogenum*), Infektionen obere und untere Luftwege, bakterielle Superinfektion
- › UTILIN® "S" D4 oder D6 Ampullen (*Mycobacterium phlei*), bei andauerndem Fieber, Nachtschweiß, allgemeiner Schwäche

Bei folgenden Indikationen sollte man aber auch an diese Präparate denken:

- › CITROKEHL® Ampullen (*Acidum Citricum*), bei trockenen, gereizten Schleimhäuten, Chronizität, Pneumonie
- › UTILIN® "S" D4 oder D6 Ampullen (*Mycobacterium phlei*), Hartnäckigkeit, Schwäche, Nachtschweiß, Immunmodulation
- › SANUKEHL® Pseu D6 Ampullen (*Pseudomonas aeruginosa*), Infektasthma, chronische Bronchitis, auch obere Luftwege
- › SANUKEHL® Klebs D6 Ampullen (*Klebsiella pneumoniae*), generell bei Atemwegserkrankungen, insbesondere bei Dysbiose (Antibiose)

Bei Chronizität sind nachfolgende SANUM-Arzneimittel indiziert:

- › RUBERKEHL® D5 Ampullen (*Aspergillus ruber*), Immunmodulation bei allen wiederkehrenden Infekten der oberen und unteren Luftwege
- › LATENSIN® D4 oder D6 Ampullen (*Bacillus cereus*), Chronizität bei Lungen- und Darmerkrankungen sowie Hauterkrankungen, Haupt-

- › mittel Metall, Kräftigung Immunsystem
  - › PEFRAKEHL® D6 Ampullen (*Candida parapsilosis*), Chronizität, insbesondere in Kombination mit Darmmykose
  - › gerne auch kombiniert mit wenigen Tropfen Eigenblut
- Da man für die Eigenblutinjektion recht wenig Blut benötigt, es reichen ein paar Tropfen, nehme ich es sehr gerne vom Ohrläppchen. Das geht zügig und ist für die Patient:innen in der Regel angenehmer.

Der Funktionskreis Erde als gekoppeltes Element:

- › Lymphsystem
- › Peristaltik
- › Schmerzzustände
- › trockene Hauterkrankungen
- › Dickdarmexkretion
- › Rückresorption von Flüssigkeiten

Weitere Pathologien im Funktionskreis Magen/ Milz-Pankreas

- › Respirationstrakt: Bronchitis, Asthma, Allergien, Heuschnupfen, Pneumonie, Pharyngitis, Laryngitis, Tracheitis, Pleuritis, Angina tonsillaris, Sinusitis ethmoidalis und frontalis, fieberhafte und virale Infekte, Pertussis, Emphysem, Dyspnoe
- › Haut: Exanthem, Ekzem, Neurodermitis, Akne vulgaris, Psoriasis
- › Verdauungstrakt: Obstipation, Colitis, Colon irritabile, Appendizitis,

- › Meteorismus, Gastritis
- › ZNS: Trigeminusneuralgie, Fazialisparese, occipitale und frontale Kopfschmerzen
- › Lymphe und Drüsen: Parotitis
- › Urogenitaltrakt: nächtliches Einnässen
- › Meridianverlauf: neuralgische und arthritische Schulter-Arm-Beschwerden, Frozen Shoulder oder PHS (*Periarthritis humeroscapularis*), *Bursitis humeroscapularis*, Scalenus-Syndrom, Brachialgie, Epikondylitis, Spastik, Myopathie, Dystrophie und Atrophie, RSI-Syndrom (Repetitive-Strain-Injury-Syndrom), Karpaltunnel-Syndrom, Pockennarben

Bei chronischen Infektbeschwerden bzw. Infektanfälligkeit oder auch bei COPD (chronisch obstruktive Lungenerkrankung) lohnt es sich, die Mikrobiomsituation in Augenschein zu nehmen. Ich verwende hierzu in aller Regel die EAV. Die Homöosiniatrie bietet auch sehr gute Möglichkeiten, um die Mikrobiota wiederaufzubauen und zu stabilisieren.

Nachfolgende Therapiepunkte sind hier an erster Stelle zu nennen:

- › Ma 25, 36
- › MP 3, 6
- › Bl 23, 25
- › Ren 3, 4, 5, 6, 12



Abb. 3: Blutentnahme und Eigenblutinjektion am Akupunkturpunkt

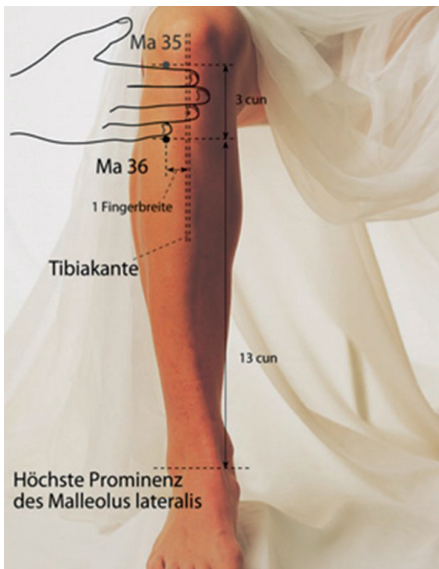


Abb. 4: Lokalisation von Akupunkturpunkten am Unterschenkel

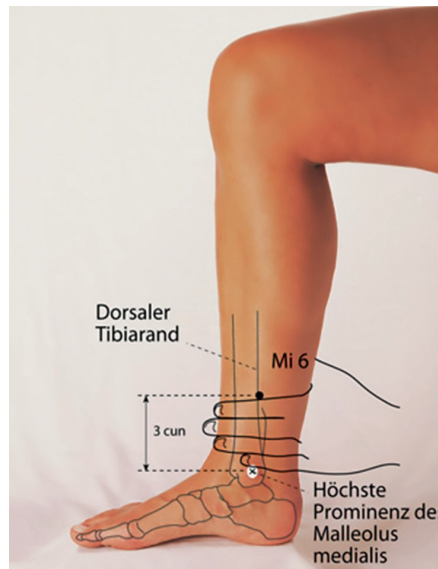


Abb. 5: Lokalisation von Akupunkturpunkten am Fuß

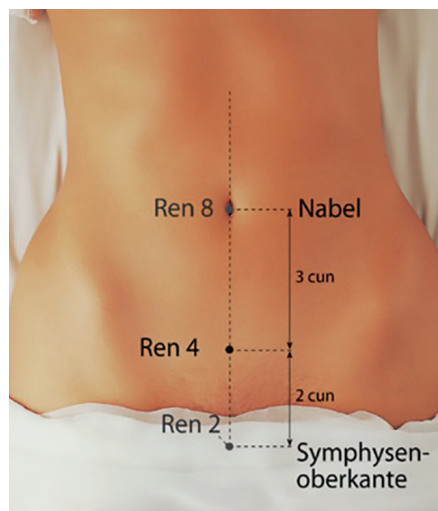
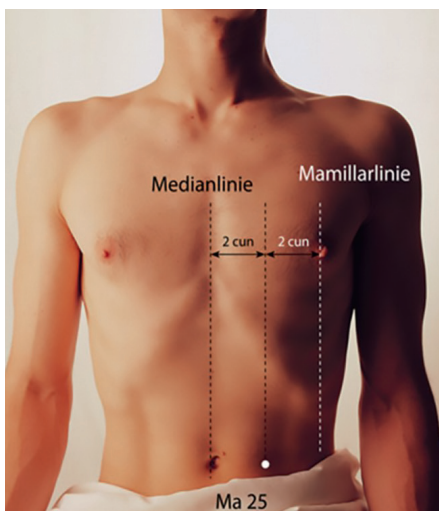
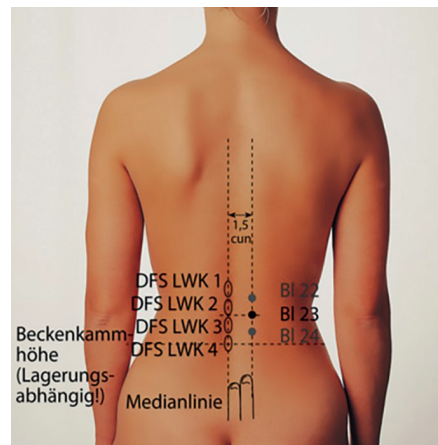
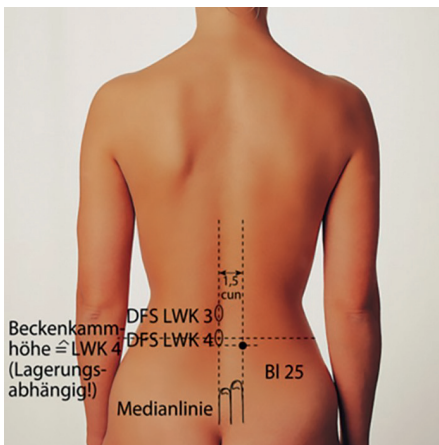


Abb. 6: Lokalisation von Akupunkturpunkten am Rumpf (dorsal und ventral)

› QUENTAKEHL® D5 oder D6 Ampullen (*Penicillium glabrum*), Hauptmittel bei viraler Genese

Denken sie aber auch an nachfolgende Präparate:

› ALBICANSAN® D5 Ampullen (*Candida albicans*), Hauptmittel bei intestinalen Mykosen

› CITROKEHL® Ampullen (*Acidum citricum*), bei funktionellen Beschwerden, wie nach Cholangitis, bei Pankreasinsuffizienz

› FORMASAN® Ampullen (*Acidum formicicum*), Hauptmittel bei allergischer Diathese und Unverträglichkeit

› SANUKEHL® Cand D5 Ampullen (*Candida albicans*), bei Dysbiose, Candidose, insbesondere nach Antibiose

Zudem sind bei speziellen Indikationen diese Medikamente zu nennen:

› LARIFIKEHL® D5 Ampullen (*Laricifomes officinalis*), bei akuten Infektzuständen, wirkt auch abführend

› MUCOKEHL® D5 oder D6 oder D7 Ampullen (*Mucor racemosus*), Hauptmittel bei *Claudicatio gastroenteralis*

› GINKGOBAKEHL® D4 Ampullen (*Ginkgo biloba*), Begleitmittel bei *Claudicatio gastroenteralis*

› MUSCARSAN® D6 Ampullen (*Amanita muscaria*), bei toxischer Ge-

Folgende SANUM-Injektionsmittel sind an diesen Punkten sehr gut wirksam:


› FORTAKEHL® D5 oder D6 Ampullen (*Penicillium roquefortii*), Mikrobiomstörung allgemein, Gastroenteritiden, Reizmagen und -darm

› REBAS® D5 oder D12 Ampullen (*Foliculi lymphatici aggregati*), Chronizität bei Gastroenteritiden, Immundefizit, Leberbelastungen

› NOTAKEHL® D5 oder D6 oder D7 Ampullen (*Penicillium chrysogenum*), Hauptmittel bei bakterieller Genese

**VEGAN  
OHNE TIERVERSUCHE  
OHNE MIKROPLASTIK**

## PFLEGEN. REIN. NATÜRLICH.

Biofrid  Naturkosmetik

**Für jedes Hautbild die richtige Pflege!**  
allergikerfreundlich & feuchtigkeitsspendend

Unsere Naturkosmetik-Pflegereihe umfasst  
5 Cremes für Gesicht und Körper,  
mit natürlichen Inhaltsstoffen.

### STRAHLENDER TEINT

HAMAMELIS CREME für normale bis Mischhaut

### AUSGLEICHENDE PFLEGE

NACHTKERZEN-CREME für strapazierte Haut

### SCHÜTZENDE PFLEGE

PROPOLIS-CREME für beanspruchte Haut

### WOHLTUENDE PFLEGE

CALENDULA-CREME für sensible, trockene Haut

### SANFTE PFLEGE

ARNIKA-CREME für empfindliche Haut



[www.biofrid.de](http://www.biofrid.de)  
Besuchen Sie unseren Online-Shop.



nese, z.B. missbräuchliche Verwendung von Laxantien

- › UTILIN® D4 oder D6 Ampullen (*Bacillus subtilis*), bei funktionellen Beschwerden, z.B. Leber-Galle-assoziiert
- › FOMEPIKEHL® D5 Ampullen (*Fomitopsis pinicola*), bei Reizdarmsyndrom vom Obstipations-typ, remittierendem Fieber, Divertikel mit rez. Divertikulitiden, dicker gelber Zungenbelag
- › CUPRUCHEHL® D4 Ampullen (*Cuprum gluconicum*), bei allen Entzündungen im Gastrointestinaltrakt, v.a. auch postoperativ
- › REBAS® D5 oder D12 Ampullen (*Folliculi lymphatici aggregati*), chronisch rezidivierende Gastroenteritiden, bei Störung der humoralen Abwehr, Hepatopathie

### LITERATUR



<sup>[1]</sup> Sag ja zum Leben, Reuter, Oettmeier, Vizkelely, 2019

<sup>[2]</sup> Reflexzonen und Somatotopien, Dr. Jochen Gletitsch, 1996

<sup>[3]</sup> MikroAkupunktSysteme, Dr. Jochen Gletitsch, aus: "Lehrbuch und Atlas der MikroAkupunktSysteme (MAPS) - Grundlagen und Praxis der somatotopischen Therapie"

<sup>[4]</sup> Bilder mit freundlicher Genehmigung von Graphica Media

<sup>[5]</sup> Retrospektive Betrachtung von Messdaten im Rahmen der Diagnostik und Behandlung des Reizdarmsyndroms bei Dysbiose mittels Elektroakupunkturtestung nach Dr. med. Reinhold Voll (Masterarbeit vorgelegt von Dr. med. Joachim Bandlow)

### AUTOR

DR. MED. JOACHIM  
BANDLOW



› Allgemeinmedizin /  
Sportmedizin / Naturheil-  
verfahren / Homöopathie

› Sedanstraße 7  
89312 Günzburg

› [www.praxis-dr-bandlow.de](http://www.praxis-dr-bandlow.de)